

Umweltbundesamt gründet Forum „Fischschutz & Fischabstieg“

Stephan Naumann¹, Eleftheria Kampa² & Ulf Stein²

¹Umweltbundesamt, ²Ecologic Institute

Das Umweltbundesamt richtet im Rahmen eines F + E-Vorhabens des Umweltforschungsplans des Bundesministeriums für Umwelt (BMU) für die kommenden 3 Jahre ein Forum „Fischschutz & Fischabstieg“ ein. Das Ecologic Institut wird das Projekt im Auftrag des Umweltbundesamtes inhaltlich und organisatorisch unterstützen. Das Forum soll aus Vertretern von Wasserwirtschaft und anderen Ressorts des Bundes und der Länder, Wissenschaft, Ingenieurwasserbau, Fischerei und Wasserkraft bestehen und Gelegenheit zu einem intensiven Informations- und Gedankenaustausch geben. Die Auftaktveranstaltung findet am 26.04 2012 im BMU in Bonn statt.

Aus den Bewirtschaftungsplänen der deutschen Flussgebietsgemeinschaften zur Umsetzung der EG-Wasserrahmenrichtlinie geht hervor, dass gegenwärtig in weniger als 10% der Fließgewässerkörper das Umweltziel der gute ökologische Zustand bzw. das gute ökologische Potenzial erreicht wird. Begründet ist die Zielverfehlung u.a. mit Defiziten in der Fischbesiedlung, die sich vor allem auf ungeeignete oder fehlende Habitatstrukturen, auf fehlende Durchgängigkeit und auf eine direkte, nutzungsbedingte Schädigung der Fischfauna beispielsweise an Wasserentnahmebauwerken oder Wasserkraftanlagen zurückführen lassen.

Für das Erreichen der Ziele der EG-Wasserrahmenrichtlinie sind daher fast im gesamten Fließgewässernetz Maßnahmen zur Herstellung oder Verbesserung der flussauf- und flussabwärts gerichteten Durchgängigkeit durchzuführen. Dies erfordert ein gemeinsames, bundesweit einheitliches Verständnis darüber, welche Anforderungen und Lösungen nach dem derzeitigen Stand des Wissens und der Technik den Maßnahmen zur Herstellung der Durchgängigkeit und für den Erhalt und die Etablierung von Fischpopulationen zu Grunde zu legen sind. Von Relevanz ist darüber hinaus die Einschätzung der ökologischen Effektivität dieser Maßnahmen in Bezug auf die Erreichung der Ziele der EG-WRRL. Schließlich muss für die

Verbesserung des ökologischen Zustandes oder Potenzials eine messbare Verbesserung der Fischfauna des betroffenen Wasserkörpers, eintreten. Maßnahmen zur Herstellung der Durchgängigkeit sind zum Teil mit erheblichen Kosten und Energieverlusten an den Wasserkraftanlagen verbunden. Daher ist die ökologische Effektivität der zu ergreifenden Maßnahmen im Interesse der Rechts- und Investitionssicherheit für den Maßnahmenträger von Belang. Auch bei der Anordnung von Maßnahmen zur Herstellung der Durchgängigkeit ist es notwendig, deren ökologische Wirksamkeit nach Möglichkeit zweifelsfrei hinterlegen zu können.

Insbesondere das Thema Fischabstieg wird unter umweltpolitischen Gesichtspunkten aber auch aus fachlichen Gründen zwischen und innerhalb der einzelnen Fachdisziplinen und Zuständigkeiten intensiv bis kontrovers diskutiert. Gleichzeitig führen rechtliche Erfordernisse, wie die Umsetzung der EG-Wasserrahmenrichtlinie, das geänderte Wasserhaushaltsgesetz und die veränderte energiepolitische Zielsetzung zu einem nicht zu vernachlässigenden Handlungsdruck. Die Aspekte, die mit der Thematik des Fischschutzes und Fischabstiegs verbunden sind, sind daher vielfältig und bedürfen sowohl umweltpolitisch als auch fachlich einer breitangelegten Diskussion. Ziel der Einrichtung des Forums Fischschutz und Fischabstieg ist es daher der Fachöffentlichkeit die Möglichkeit des Austausches zu den verschiedenen Aspekten des Themas zu geben.

Das Forum wird in einer Auftakt- und einer Abschlussveranstaltung zusammen kommen und auf 5 jeweils zweitägigen Workshops zu 5 thematischen Schwerpunkten arbeiten, die von den Teilnehmern des Forums inhaltlich konkretisiert werden. Als Kernthemen in Verbindung mit der Problematik Fischschutz und Fischabstieg wurden identifiziert:

- Umweltpolitik und Recht
- Flussgebietsbezogene Strategien
- Verhaltens- und Populationsbiologie
- Technische Maßnahmen zum Fischschutz und -abstieg,
- Maßnahmenmanagement zum Fischschutz und -abstieg

Von den Workshopteilnehmern werden zu den einzelnen Fragen der Kernthemen Positionen formuliert und ein gemeinsames Verständnis über den gegenwärtig

anzulegenden Stand des Wissens und der Technik entwickelt. Darauf basierend sollen bestehende Probleme identifiziert, erste Lösungsansätze vorgeschlagen und der ausstehende Forschungs- und Handlungsbedarf formuliert werden. Die Ergebnisse der Workshops werden in Ergebnisberichten zusammengefasst, unter den Workshopteilnehmern abgestimmt und in einem Endbericht zusammengestellt. Fachliche Aspekte, die von den Workshopteilnehmern als besonders wesentlich erachtet wurden, werden innerhalb des Vorhabens durch Expertengutachten vertieft.

Über das Forum, gemeinsame Projekte des Forums und über die Ergebnisse der Workshops wird fortlaufend informiert: www.forum-fischschutz.de.

Ansprechpartner: Stephan Naumann (stephan.naumann@uba.de), Eleftheria Kampa (eleftheria.kampa@ecologic.eu), ulf.stein@ecologic.eu).

Adressen der Autoren:

Umweltbundesamt
FG II 2.4 Binnengewässer
Wörlitzer Platz 1
06844 DESSAU

Ecologic Institute
Berlin - Brussels - Vienna - Washington DC
Pfalzburger Strasse 43/44
10717 Berlin